

# die letzte nacht in den ferien bzw. die nacht vor dem arbeitsbeginn

**Beitrag von „Meike.“ vom 13. Januar 2009 20:57**

klöni, ja man kann sich Vogelzwitschern ( 😅 - da ich direkt am Wald wohn, penn ich da gnadenlos drüber weg, weil ich das in real noch lauter hab) oder Radio oder andere Geräusche einstellen - ich hab alles mal durchprobiert und find's ganz nett, aber das Radio ist mir dann doch am liebsten, dann bin ich gleich von der Misere, dass ich unter den warmen Federn vormuss, abgelenkt und kann mich über was-auch-immer-die-Nachrichten-gerade-sagen aufregen.

Das Nette ist aber, dass man bis zum akustischen Signal meist gar nicht kommt, weil das langsam ansteigende Licht einen 'natürlich' aufwachen lässt. Der Unterschied zum Wecker ist, dass es kein plötzliches aus dem Schlaf gerissen werden, sondern ein echtes Aufwachen ist. Bei mir macht's einen mentalen Unterschied: ich hatte immer solche Aggressionen gegen meinen Wecker (und die Welt und die Scheißuhrzeit und jeden, der sich traute mich anzusprechen (eigentlich immer mein armer Mann) und überhaupt) - das hat sich echt geändert...

Öh, ich mach hier grad Werbung, fällt mir auf. :tongue: Nein, ich werd nicht von der Firma bezahlt!!

Aber mir hat's halt echt geholfen. 😊 ... ich kann's ja später wieder löschen, wenn's wem missfällt.